

Affäre Budenko

Auf der Flucht vor den Sowjetmördern Budenko in Rom

Von Rom aus Kampf gegen Moskau

Der frühere sowjetrussische Geschäftsträger in Bukarest, Budenko, der vor einiger Zeit überraschend aus der rumänischen Hauptstadt verschwunden war, und von dem allgemein angenommen wurde, daß er mit den üblichen Methoden der GPU nach Sowjetrußland verschleppt und ermordet worden sei, ist in Wirklichkeit aus Rumänien geflohen, um den Zugriffen Moskaus zu entgehen. Budenko hat Zuflucht in Rom gefunden. Das halbamtliche „Giornale d'Italia“ veröffentlicht bereits auf erster Seite einen ausführlichen Artikel von Budenko über die wahren Zustände in Sowjetrußland sowie ein Interview über die Geschichte seines früheren sowjetrussischen Geschäftsträgers in Bukarest.

Groteskes Lügenchaos um Budenko

Die Flucht des Sowjetgeschäftsträgers in Bukarest, Budenko, und sein plötzliches sensationelles Auftauchen in Italien, sowie seine Erklärungen gegen die Sowjets haben in Moskau die größte Verwirrung hervorgerufen. Man ist dort völlig ratlos ob dieser Blamage des ganzen Sowjetsystems und versucht nun frampfhast, durch echt jüdische Schwindelmanöverchen, denen das Kennzeichen der Lüge an der Stirn steht, die Weltöffentlichkeit abzulenken oder irrezuführen. Lügen und Betrügen waren ja schon immer die hervorragendsten jüdischen Eigenschaften.

Das Geheimnis um Budenko

Flucht vor der GPU wahrscheinlich — Amtliche Verlautbarung



Budenko, ehemaliger Sowjet-Geschäftsträger in Rumänien, war offensichtlich beim Entkommen aus Bukarest im Nibelungen-Verlag, Berlin, dem Verlag der Antikomintern

Die neue, furchtbare Terrormelle in der Sowjetunion, lenkt erneut die Aufmerksamkeit auf die Flucht des bisherigen Sowjetgeschäftsträgers in Rumänien, Budenko. Die ersten authentischen Berichte aus der Feder des ehemaligen roten Diplomaten sind in Kürze zu erwarten. So wird die Zeitschrift »Contra Komintern« in ihrer April-Nummer einen ersten Originalbeitrag von Budenko bringen, während die erste zusammenhängende Arbeit ebenfalls in Deutschland, und zwar in unserem Verlag erscheinen wird. Wir haben zugleich auch die Rechte für die deutschsprachige Ausgabe des zweiten, umfassenden Erinnerungsbandes von Budenko erworben, der voraussichtlich im Mai d. J. erscheinen wird. Diese Enthüllungen eines erst ganz kürzlich dem roten Paradies entronnenen hohen bolschewistischen Beamten werden gerade im Hinblick auf die laufenden Moskauer Terrorprozesse über Hintergründe und Methoden der roten Zwangsherrschaft wichtigste Aufschlüsse geben.



Nibelungen-Verlag, Berlin/Leipzig

Der Verlag der Antikomintern